

Jute Marktbericht für Juli 2019

-1/4-

01. August 2019

Bangladesch

Rohjute: Die Nachfrage nach Rohjute lag im Berichtsmonat auf einem durchschnittlichen Niveau, sowohl seitens der internationalen Märkte als auch seitens des lokalen Marktes. Da das Ende der Saison näher rückte, konnten die Käufer ihren Bedarf aufgrund der mangelnden Verfügbarkeit von Rohjute qualitativ nicht decken. Es gab regelmäßige Anfragen aus Pakistan, Indien und Nepal. Indien war hauptsächlich für Jute Cuttings BTCA und BTCB auf dem Markt und orderte rund 3.000 mtons. Pakistan war auf dem Markt für höhere und niedrigere Qualitäten Tossa-Jute sowie für Jute Cuttings BTCA und BTCB und kaufte rund 3.000 mtons sowohl Langjute als auch Jute Cuttings.

Die Nachfrage aus anderen Rohjute importierenden Ländern wie China, Vietnam, Russland und anderen war im Berichtsmonat eher schwach.

Es gab eine regelmäßige lokale Nachfrage von privaten Verkaufsspinnereien, Jutespinnwebereien und andere Rohjute verarbeitenden Betrieben. Im Vergleich zur bestehenden Nachfrage war die Verfügbarkeit von Rohjute auf dem lokalen Markt jedoch zu gering. Bangladesh Jute Mills Corporation (BJMC) beobachtete den Markt, tätigte aber im Berichtsmonat keine Käufe.

Die Exportpreise zeigten im Berichtsmonat einen Aufwärtstrend sowohl für höhere als auch niedrigere Qualitäten. Der Preis für Langjute höherer Qualitäten stieg um ca. USD 20,00 / mton.

Das Rohjute - Exportvolumen für den Zeitraum von Juli 2018 bis Juni 2019 lag bei 757.697 Ballen gegenüber 1.099.422 Ballen im gleichen Berichtszeitraum des Jahres 2017-2018.

In der ersten Woche des Berichtsmonats wechselten sich Sonnenschein und Regen ab, aber seit Mitte Juli haben sich die Wetterbedingungen verschlechtert. Starke Niederschläge und Überschwemmungen trafen fast alle Juteanbaugebiete in Bangladesch. Die Zahl der Todesopfer bei den Monsunüberschwemmungen in Südasien ist auf 152 gestiegen. Millionen von Menschen und Tieren in Nepal, Indien und Bangladesch sind von den Überschwemmungen betroffen. Sowohl der öffentliche Verkehr als auch der Güterverkehr sind stark von der Monsunflut betroffen und führen zu enormen Verzögerungen bei den Transporten vom Hafen Chattogram und anderen Häfen in Bangladesch.

Neue Ernte: Ausreichende Niederschläge waren für eine ordentliche Röste und für eine gute Qualität der Rohjute ab Beginn des Berichtsmonats dringend erforderlich. Leider verwandelten sich ab Mitte Juli starke Regenfälle in Überschwemmungen und beschädigten Jutefelder in tief gelegenen, nördlichen und nordöstlichen Gebieten. Diese Gebiete wurden stark überflutet und die Landwirte befürchten, dass die Qualität der Rohjute stark beeinträchtigt wird. Zusätzlich sind die Bauern nun gezwungen, schlammiges Flutwasser für die Röste zu verwenden anstelle von frischem Wasser, was eigentlich für eine ordentliche Röste verwendet wird.

Jute Marktbericht für Juli 2019

-2/4-

02. August 2019

Es wird geschätzt, dass etwa 10-15 % der diesjährigen Ernte beschädigt ist. Die neue Ernte hat in einigen Juteanbaugebieten bereits begonnen, kam aber nur langsam auf den Markt. Es wird davon ausgegangen, dass alle Typen von Rohjute wie Weiße Jute, Tossa Jute und Kenaf/Meshta bis Ende August auf dem Markt erhältlich sein werden. Das Department of Agriculture Extension (DAE) sagte, dass rund 12.770 Hektar Land für den Juteanbau eingesetzt wurden, mit einem Produktionsziel von 1.363.897 mtons. Marktbeobachter sagten, dass der Preis der "Cash Crop" diese Saison hoch sein könnte, da die Regierung die Verwendung von Jutesäcken zur Verpackung von Lebensmitteln wie Getreide vorschreibt.

Rajshahi, ein Bezirk im Nordwesten des Landes, beobachtete einen Anstieg des Juteanbaus in den letzten Jahren. Im Jahr 2019 übertraf der Juteanbau mit 271 Hektar Fläche das vom Department of Extension in Rajshahi festgelegte Ziel. In diesem Jahr wurde Jute auf 13.846 Hektar Land angebaut, gegenüber dem Ziel von 13.575 Hektar. Im Jahr 2018 wurde die sogenannte "Goldene Faser" auf 12.825 Hektar Fläche angebaut, so DAE-Quellen. Die Ernte hat im Bezirk vor kurzem begonnen. Einige Bauern sagten, dass die Juteproduktion pro Hektar zufriedenstellend sei, da es in diesem Jahr keinen Schädlingsbefall auf den Jutefeldern gab.

Jutegarn/Jutezwirn: Die Nachfrage aus den wichtigsten Importländern wie der Türkei, die der dramatischen Verschlechterung der Wirtschaftslage nicht standhielt, und des Iran stieg im Berichtsmonat sowohl für Jutegarne höherer und niedrigerer Qualitäten an. Regelmäßige Nachfrage wurde auch aus Indien, Indonesien, Malaysia, Usbekistan, Europa, Australien und den USA beobachtet. Die Nachfrage aus den Importländern China und Vietnam verlief im Berichtsmonat eher schleppend. Die Inlandsnachfrage Hessian- und Sacking-Qualitäten für Verpackungszwecke stieg hingegen. Die Exportpreise für leichtere und schwerere Jutegarne und -zwirne stiegen um 30,00 USD per mton. Die meisten solventen Unternehmer der Bangladesch Juteindustrie sind bis August/September 2019 mit ihrer regulären Produktion voll beschäftigt.

Jutewaren: Im Berichtsmonat stieg die Exportnachfrage nach Hessians und Sackings aus den regelmäßig importierenden Märkten wie Europa, Australien und den USA. Darüber hinaus wird berichtet, dass die Exportnachfrage nach Sackings seitens afrikanischer Länder wie dem Sudan im Berichtsmonat gestiegen ist. Hessians und Sackings wurden regelmäßig von Importländern wie dem Iran, China und Vietnam nachgefragt. Indien war auf dem Markt für ungesäumtes Gewebe.

Die Inlandsnachfrage nach Säcken aus Hessian- und Sacking-Qualität für Verpackungszwecke bewegte sich auf dem Niveau der Vormonate. Für den Berichtsmonat wird eine stetige Nachfrage nach Teppichrückseitengewebe aus den Importländern wie Europa, UK und Japan gemeldet.

Während des Berichtsmonats stiegen die Exportpreise um Durchschnitt um ca.:

Sackings:	2%
Hessians:	2% - 3%
Teppichrückseitengewebe:	unverändert

Jute Marktbericht für Juli 2019

-3/4-

02. August 2019

Die Bangladesh Jute Mills Association (BJMA) hat eine Exportsubvention von 30 % für Juteprodukte beantragt, um das Überleben ihrer Betriebe zu sichern. Der Verband hat in diesem Zusammenhang kürzlich ein Schreiben an das Ministerium für Textilien und Jute geschickt, in dem er die Regierung auffordert, den Zuschuss ab diesem Geschäftsjahr zu gewähren. Jutewarenexporteure genießen derzeit eine 12%ige Bargeldprämie auf ihre Einnahmen. Abdul Barik Khan, Generalsekretär der BJMA, sagte: „Sie stehen vor einer schwierigen Zeit, da die Exporteinnahmen von Jutewaren in der letzten Zeit erheblich gesunken sind. Von den insgesamt 190 Jutespinnwebereien wurden in den letzten sieben Jahren bereits 52 Betriebe wegen rückläufiger Exporterlöse geschlossen. Einige der laufenden Betriebe sind in letzter Zeit erheblich geschwächt“, sagte er. "Deshalb haben wir die Regierung gebeten, die Subvention zu erhöhen", sagte er weiter. Mr Khan betonte auch die Notwendigkeit der Umsetzung des Jute-Verpackungsgesetzes 2010 (Mandatory Jute Packaging Act 2010), welches im Januar 2014 in Kraft trat. Es sei auch notwendig, die Maschinen der Betriebe zu modernisieren, um die Produktionskosten zu senken, fügte er hinzu.

Die Exporterlöse aus dem Jutesektor gingen jedoch im abgelaufenen Geschäftsjahr gegenüber dem Vorjahr um mehr als 21 % zurück. Die Daten des Export Promotion Bureau (EPB) zeigen, dass der Sektor im 1,025 Milliarden US-Dollar Geschäftsjahr 2017/18 verdient hat. Die Exporterlöse von Jutesäcken gingen im letzten Geschäftsjahr gegenüber dem Vorjahr um mehr als 32 % und von Jutegarnen und Jutezwirnen um 20 % zurück.

Indien

Rohjute: Die JBA-Notierungen am Ende des Monats lauten: IR 4.475,00 (Grade TD-4) und IR 4.275,00 (Grade TD-5), jeweils pro 100 kg. Der geschätzte Überhang wird momentan mit 1,8 Mio. Ballen angezeigt. Die diesjährige Schätzung der Juteanbaufläche beträgt 494.150 Hektar gegenüber 653.740 Hektar im Jahr 2018. Für 2019/20 liegen noch keine Schätzungen vor.

Neue Ernte:

Das Wachstum der Pflanzen ist äußerst zufriedenstellend. Wie berichtet, sind die stehenden Pflanzen selbst in einigen Dörfern beinahe 12 Fuß hoch. In Assam und Nordbengalen nahmen die Regenfälle etwas ab, aber viele Gebiete sind überflutet. Es wird mit Ernteaussfällen durch schwere Überschwemmungen gerechnet, aber bisher liegen uns keine Angaben über das Ausmaß der Schäden vor. Die Ernte wird mehr Zeit in Anspruch nehmen als erwartet und wird voraussichtlich Ende August abgeschlossen sein.

Jutegarn/Jutezwirn: Für den Monatsbericht wurde eine geringe Nachfrage nach Jutegarn und Jutezwirn gemeldet. Aufgrund eines akuten Mangels an Arbeitskräften setzten die Fabriken Arbeiter in der Endbearbeitung ein und kauften Garn, um den Produktionsausfall beim Spinnen auszugleichen.



Jute Marktbericht für Juli 2019

-4/4-

02. August 2019

Jutewaren: Die Marktpreise für Hessians blieben im Berichtsmonat unverändert. Ausgewählte Jutespinnwebereien fordern nun eine höhere Prämie von rund 8 %. Die Preise für Sackings blieben bei unveränderten Rohjutepreisen stabil.

Die von der Regierung erteilten Auftragsmengen von B-Twill-Säcken für Juli 2019 betragen etwa 350.000 Ballen. Der Auftragsbestand wird sich voraussichtlich um rund 150.000 Ballen erhöhen.

Für die nächsten sechs Monate wird ein durchschnittliches Volumen von 350.000 Ballen erwartet, aber die aktuelle Produktion der Jutespinnwebereien zur Belieferung der Regierung beträgt nur etwa 250.000 Ballen. Daher hat die zuständige Verwaltungsstelle die Jutespinnwebereien dazu aufgefordert, ihre Lieferkapazitäten zu benennen, um rechtzeitig alternative Maßnahmen treffen zu können.

Der Minimum Support Price (MSP / Minimum-Ankaufpreis) wurde für die nächste Saison auf IR 3.950 pro 100 kg erhöht – gegenüber IR 3.700 pro 100 kg im Geschäftsjahr 2018/19.

Der Antidumpingzoll auf die Importe von Jutegarn und Jutezwirn aus Bangladesch wurde weiter ausgedehnt, um Billigimporte zu vermeiden. Zusätzlich wird nun ein Zoll auf die Einfuhr von Geweben für Jutesäcke in jeglicher Form erhoben.

Die Produktion der IJMA Jutespinnwebereien und derjenigen, die an IJMA berichten, belief sich im Juni 2019 auf 81.300 mtons, davon 4.200 mtons Jutegarn/Jutezwirn.

--oooooOooooo--